

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die englische Landung Ende April.

In angestrengter Arbeit waren die ersten Wochen auf Gallipoli für Deutsche und Türken wie im Fluge vergangen. Täglich sah man den Armeeführer im Gelände. Überall prüfte er selbst die Durchführung seiner Anordnungen und spornte Führer und Truppe zu immer noch gesteigerten Leistungen an. Als vier Wochen nach der Befehlsübernahme über die 5. Armee verstrichen waren, durfte sich General v. Liman sagen, daß die Zeit gut ausgenutzt worden war und mit Ruhe den kommenden Ereignissen entgegengesehen werden konnte. Mittlerweile hatte der Frühling seinen vollen Einzug gehalten. Die im Herbst nach der Sonnenhitze ausgebrannten, lehmfarbenen Höhen schimmerten im schönsten Grün; zahllose Blumen erfreuten das Auge. Die Luft, von einer wundervollen Klarheit, rückte alle Gegenstände näher; zum Greifen nahe schienen die fernen, das Menderes-Tal einfassenden, Höhenzüge und die schön geschwungenen Bergformen von Tenedos, Imbros und Samotraci. Ruhig lag das tiefblaue Meer. Unvergeßlich prägte sich das freundliche Bild ein, das sich von der Unterkunft des Stabes des Oberbefehlshabers in Gallipoli bot. Nach der einen Seite dehnte sich das Marmara-Meer mit der hochragenden gleichnamigen Insel im Hintergrund aus, nach der anderen zogen sich die sonnenüberglänzten Dardanellen, weit im fernen Blau sich scheinbar zusammenschließend. Vom asiatischen Ufer grüßten stattliche Siedlungen freundlich herüber. Ab und zu zog ein Segel über das ruhig atmende